

DRINGLICHE ANFRAGE von René Truninger (SVP, Illnau-Effretikon), Rico Brazerol (BDP, Horgen) und Hans Egli (EDU, Steinmaur)

betreffend Umsetzung der Änderung im Asylgesetz (AsylG)

Am 1. Oktober 2016 ist die Änderung des Ausländergesetzes (AuG, SR 142.20) des Bundes in Kraft getreten, welche für die Festsetzung und die Ausrichtung der Sozialhilfe und der Not-
hilfe für vorläufig aufgenommene Personen auf die Bestimmungen der Art. 80-84 Asylgesetz
(AsylG) verweist (Art. 86 Abs. 1 AsylG). Die Kantone werden gemäss Art. 82 Abs. 3 des Asyl-
gesetzes aufgefordert, unter anderem folgende Änderungen vorzunehmen:

- Insbesondere ist für vorläufig aufgenommene Personen die Unterstützung nach Möglich-
keit in Form von Sachleistungen auszurichten.
- Der Ansatz für die Unterstützung liegt unter dem Ansatz für die einheimische Bevölkerung.

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Regierungsrat des Kantons Zürich bereit, aufgrund der Änderung des eidgenössi-
schen Asylgesetzes den vom Bund den Kantonen eingeräumten Handlungsspielraum an-
zuwenden und die Unterstützung für vorläufig aufgenommene Personen (Asyl F) in Form von
Sachleistungen auszurichten?
2. Wie stellt sich der Regierungsrat die Unterstützung in Form von Sachleistungen vor?
3. Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass die Unterstützung für vorläufig aufgenommene
Personen (Asyl F) unter dem Ansatz der einheimischen Bevölkerung liegt?

René Truninger
Rico Brazerol
Hans Egli

F. Albanese	B. Amacker	H. Amrein	M. Arnold	E. Bachmann
H. Bär	A. Bender	E. Bollinger	D. Bonato	A. Borer
P. Dalcher	K. Egli	N. Fehr Düsel	B. Fenner	B. Fischer
R. Frei	R. Fürst	A. Gut	M. Haab	P. Häni
H. Häring	M. Hauser	J. Hofer	B. Hoffmann	B. Huber
M. Hübscher	Ch. Hurter	R. Isler	C. Keller	R. Keller
W. Langhard	K. Langhart	M. Lenggenhager	S. Leuenberger	R. Liebi
Ch. Lucek	Ch. Mettler	T. Mischol	U. Moor	U. Pfister
E. Pflugshaupt	P. Preisig	H. Raths	M. Rinderknecht	R. Scheck
R. Schmid	S. Schmid	C. Schmid	A. Steinmann	J. Sulser
J. Trachsel	P. Uhlmann	E. Vontobel	D. Wäfler	U. Waser
T. Weber	O. Wyss	E. Zahler	M. Zuber	H. Züllig